

# Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 FRANKREICH

Lockheed Martin hat im Februar den vierten und vorerst letzten Super Hercules an Frankreich ausgeliefert, dabei handelt es sich um ein KC-130J Tankflugzeug. Frankreich hat am 1. Januar 2016 die Bestellung von insgesamt vier C-130 Super



**KC-130J Tankflugzeug.**

Hercules Transport- und Tankflugzeugen bekanntgegeben, der Auftrag unterteilte sich auf zwei C-130J-30 Transporter und zwei KC-130J Tanker. Die beiden C-130J-30 wurden 2017 und 2018 ausgeliefert und die erste KC-130J wurde im September 2019 an Frankreich übergeben.

Frankreich arbeitet bei den Hercules Transportern eng mit Deutschland zusammen, Deutschland hat bei Lockheed Martin drei C-130J-30 sowie drei Tankflugzeuge des Typs KC-130J in Auftrag gegeben.

 ISRAEL

Bei der Singapore Airshow stellte Rafael MicroLite - einen leichten EO/IR-Sensor für die luftgestützte, permanente Weitbereichs-Überwachung - erstmals der Öffentlichkeit vor. Das kompakte, leichte EO/IR-Aufklärungs-, Überwachungs-, Ziel- und Aufklärungssystem (ISTAR) MicroLite ist speziell für kleine Luftplattformen wie UAV, bemannte Flugzeuge, Aerostats und



**Rafael MicroLite.**

Beobachtungsballons konzipiert. Die Sensoren sind in einen Beobachtungsturm kardanisch aufgehängt. Durch gleichzeitiges Scannen mit hochauflösender Optik im mittleren Infrarot-Bereich (MWIR) und visuellen HD-Farbsensoren ermöglicht MicroLite eine 24/7 weiträumige, andauernde Überwachung. Darüber hinaus kann MicroLite mit einem Laser-Beleuchter zur Zielmarkierung im Sensor-to-shooter-Loop ausgestattet werden. MicroLite verwendet ein kardanisch aufgehängtes Turmdesign, das ein Blickfeld von Horizont zu Horizont ermöglicht. Das System umfasst auch eine integrierte Datenverarbeitungs- und Speichereinheit für eine fortschrittliche Bildverarbeitung in Echtzeit. Es wird eine erweiterte Reihe von Cyber-Abwehrsystemen eingesetzt.

 RUSSLAND

Der erste modernisierte Tupolev Tu-160M Bomber hat Anfang Februar 2020 in Kasan seinen Jungfernflug unternommen, dieser verlief laut Aussagen der



**Erfolgreicher Jungfernflug der modernisierten Tu-160M.**

Besatzung problemlos. Der stark modernisierte Tu-160M Bomber (NATO Bezeichnung Blackjack) befand sich gut eine halbe Stunde lang in der Luft und erreichte dabei eine Höhe von 1500 Metern. Während dem Erstflug wurden die notwendigen Überprüfungen der im Rahmen der Modernisierung des Schwenkflügelbombers installierten Systeme und Ausrüstungen durchgeführt, der Flug fand laut Aussagen der Testpiloten im Normalbetrieb statt, alle Systeme und Geräte funktionierten dabei problemlos. Die russischen Streitkräfte setzen momentan dreizehn überschallschnelle Tupolev Tu-160 Crossbomber ein, dabei handelt es sich weltweit

um das grösste Kampfflugzeug. Der Atom-bomber kann bis zu Mach 1,9 schnell fliegen und hat eine Bombenzuladung von rund 35 Tonnen. Ohne Luftbetankung kann die Tu-160 bis zu 12 000 Kilometer weit fliegen. Diese Bomberflotte wird nun über die nächsten Jahre auf den modernisierten Tu-160M Standard gebracht. Russland wird in Kasan auch zehn neue Tu-160M2 Bomber bauen, der erste soll 2021 fertig sein.

 SPANIEN

Mit den Spanischen Luftstreitkräften, der Ejército del Aire, konnte Pilatus die dritte europäische Luftwaffe für den Next Generation Trainer PC-21, gewinnen. Insgesamt wird Pilatus 24 PC-21 mit einem Vertragswert von 200 Millionen Euro nach Spanien liefern.

Die einmotorigen Turboprop-Trainingsflugzeuge werden die Casa C-101 Jettrainer ersetzen, welche seit 1980 im Einsatz sind. Das Verteidigungsministerium war auf der Suche nach einem neuen, hocheffizienten Ausbildungsflugzeug für das Fortgeschrittenentraining der zukünftigen Militärpiloten Spaniens zum Schutz zukünftiger Generationen. Nach einer langen und äusserst professionell durchgeführten Evaluation konnte sich Pilatus ge-



**Die spanische Luftwaffe beschafft den PC-21.**

gen die gesamte internationale Konkurrenz durchsetzen und die Ausschreibung mit dem PC-21 gewinnen. Der Auftrag umfasst ein komplett integriertes Trainingssystem, welches nebst den PC-21 Flugzeugen auch von Pilatus entwickelte und hergestellte Simulatoren sowie Ersatzteile und logistische Unterstützung enthält.

Patrick Nyfeler 